

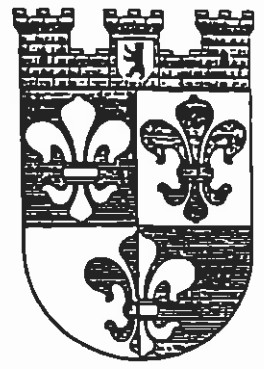
EBNACKENDORF



SOCHMIN



STEGITZ



WULSDORF

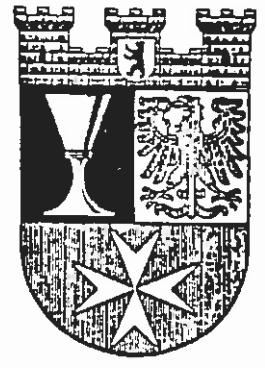
Schachexpress
FV Schach e.V.
im BSVB



WEDDOW



LANDESWAPPEN



NEUKÖLLN

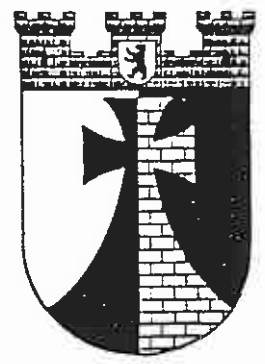


TIERGARTEN

Saison 1990/91 Nr. 7

04.04 . 1991

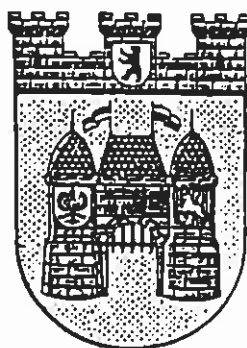
Mit freundlicher Unterstützung der
Allianz Versicherungs AG
Zweigniederlassung Berlin



KREUZBERG



BORSIG



CHARLOTTENBURG



TEMPELHOF



SPANDAU

Aenderungen in den Meldeboegen zur MM 90/91 der FV Schach e. V.
.....

Statusänderungen

Kennziffer	Name	Geb.Datum	M-Zahl	Status neu
60015	Barna, Andre	09.04.71	102	II

Mannschaftsblitzturnier

Das diesjaehrige Mannschaftsblitzturnier der FV Schach e. V. findet am 31.5.1989 statt. Ausgetragen wird dieses Turnier in der Kantine der BSR, Forckenbeckstr. 2, 1000 Berlin 33.

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu zwei Ersatz-Spieler. Ein Ersatzspieler darf nur an dem Brett des jeweils fehlenden Stammspielers eingesetzt werden.
Pro Spiel duerfen nur maximal zwei Doppelspieler eingesetzt werden.

Beginn ist um 18.00 Uhr.

Jede Mannschaft hat zwei komplette Spielsaetze mitzubringen.

Anmeldungen sind bis zum 27.5.89 an den Spielleiter Wolfgang Block zu richten.

Liebe Schachfreunde,

da ich auf der Hauptversammlung der FV Schach alle Ergebnisse der 7. Runde der MM erteilt habe, haben Sie auf diesen Schachexpress etwas laenger warten muessen. Dafuer sind aber auch alle Ergebnisse komplett, alle Haengepartieresultate sind beruecksichtigt.

Auf der HV wurde nochmals das Thema Haengepartien angesprochen. Es gibt mehrere Argumente, die fuer eine Abschaffung der Haengepartien sprechen wie z. B.

- eine einheitliche Regelung der Bedenkzeit in allen Turnieren der FV Schach
- keine Termenschwierigkeiten beim Haengepartiietermin
- auch in der 9. Runde(Endrunde) wird bereits mit einer Bedenkzeit von zwei Stunden pro Spieler gespielt.

Aus Sicht des Spielleiters muss ich noch den Vorteil erwählen, dass ich fuer den Schachexpress die Endresultate schneller zur Verfuegung habe und somit eher komplette Tabellen erstellen kann. Ausserdem gab es in den letzten Jahren immer wieder Proteste aus der Abwicklung der Haengepartien. Gegen weniger Proteste haette sicher der Spielausschuss und das Schiedsgericht nichts einzuwenden.

Um nochmals allen betroffenen Gelegenheit zu geben, sich zu diesem Thema zu aeussern, wurde auf der HV vorgeschlagen, eine Befragung der Mannschaftsfuehrer durchzufuehren. Den entsprechenden Fragebogen finden Sie in diesem Schachexpress. Bitte senden Sie den ausgefuellten Bogen an den Spielleiter zurueck, z. B. mit der Spielberichtskarte der achten Runde oder geben Sie ihn spaetestens bei der Endrunde am 24.4. bei mir ab.

Befragung der Mannschaftsleiter zur Regelung der Bedenkzeit
in der Mannschaftsmeisterschaft (1. - 8. Runde)

Mannschaft : _____

Ich bin fuer folgende Regelung:

- () zwei Stunden Gesamtbedenkzeit pro Spieler und Partie
(analog Mannschaftspokal und Einzelpokal)
- () die bisherige Regelung beizubehalten
(zwei Stunden Bedenkzeit für 40 Zuege pro Spieler und Partie,
anschliessend Haengepartie)
- () zwei Stunden Bedenkzeit für 40 Zuege pro Spieler und Partie,
anschliessend 30 Minuten pro Spieler fuer den Rest der Partie
(Bei diesem Vorschlag gilt es jedoch zu bedenken, dass eine
Verlaengerung der Spielzeit bei einigen BSG'en auf Pro-
bleme stoesst.)

Bemerkungen/sonstige Vorschlaege:

Berlin, den _____

(Unterschrift des Mannschaftsfuehrers

Bitte kopieren Sie dieses Formular und geben es an Ihre
Mannschaftsfuehrer weiter.

Landesliga

6. Runde

Senat I - Berthold I 0:2 2.5:3.5

7. Runde

DeTeWe I - Senat I 2:0 5 : 1
 SEL I - Berliner Bank I 0:2 2 : 4
 Wiheil I - ACCSB I 2:0 4.5:1.5
 Bund I - Schering I 2:0 5 : 1
 IBM I - Berthold I 1:1 3 : 3

1	Berthold I	5 2 0	12 : 2	27.0
2	Wiheil I	6 0 1	12 : 2	26.5
3	Bund I	5 1 1	11 : 3	26.5
4	IBM I	4 1 1	10 : 4	27.0
5	DeTeWe I	3 2 2	8 : 6	23.0
6	Berliner Bank I	2 0 5	4 : 10	17.5
7	SEL I	2 0 5	4 : 10	16.5
8	Schering I	1 2 4	4 : 10	16.0
9	ACCSB I	1 2 4	4 : 10	13.5
10	SV Senat I	0 1 6	1 : 13	16.5

Berthold konnte ihren Vorsprung von einem Mannschaftspunkt gegeneber Wiheil nicht behaupten. In den beiden Haengepartien im Spiel bei IBM reichte es nur zu zwei Remisen und somit endete der Mannschaftskampf ebenfalls remis. Wiheil hofft nun, im Spiel bei Schering Berthold auch bei den Brettunkten zu ueberfluegeln. Berthold hat in der naechsten Runde Bund zu Gast und damit die sicher schwerer Aufgabe. In der Endrunde kommt es dann zum "Endspiel" Wiheil - Berthold. In der unteren Tabellenhaelfte konnte die Berliner Bank durch den Erfolg gegen SEL einen grossen Sprung von Platz neun auf Platz sechs machen. Erstmals liegen die Aufsteiger in die Landesliga auch wieder auf den Abstiegsplaetzen, da auch der ACCSB trotz des guten Starts in die Landesliga seit vier Runden nicht mehr zu Punktgewinnen kam. Der Senat scheint sich schon aufgegeben zu haben, mit nur vier Spielern kann man in der Landesliga keine Lorbeeren holen. Wenn in der achten Runde gegen IBM nicht gepunktet wird, steht der Abstieg schon fest.

Staffel A1

6. Runde

Senat II - Berthold II 0:2 2 : 4

7. Runde

Wiheil II - SEL II 0:2 2.5:3.5
 Fortuna I - Osram I 2:0 4 : 2
 Bund II - Senat II 2:0 3.5:2.5
 Berthold II - Springer I 0:2 2 : 4
 Bund V - Dresdenia I 2:0 3.5:2.5

1 Springer I	4 2 1	10 : 4	24.5
2 Bund II	5 0 2	10 : 4	25.0
3 Bund V	5 0 2	10 : 4	22.5
4 Dresdenia I	3 3 1	9 : 5	23.5
5 SEL II	4 1 2	9 : 5	23.0
6 Wiheil II	3 1 3	7 : 7	21.0
7 Berthold II	2 2 3	6 : 8	21.5
8 Fortuna I	1 2 4	4 : 10	18.0
9 SV Senat II	1 1 5	3 : 11	17.0
10 Osram I	1 0 6	2 : 12	14.0

Wieder ein Wechsel an der Tabellenspitze: erstmals belegt Springer in dieser Saison in der A1 den ersten Platz. Beide Bund-Mannschaften konnten aus ihren Haengepartien jeweils den zum Mannschaftserfolg notwendigen halben Punkt holen und liegen auf den Plaetzen zwei und drei. Dresdenia ist durch die erste Saisonniederlage auf Platz vier zurueckgefallen. Entscheidend fuer den Aufstieg sind die Kaempfe zwischen Bund II und den Aufstiegskandidaten Springer und Dresdenia in den beiden naechsten Runden. Am Tabellenende konnte Fortuna durch den ersten Sieg in dieser Saison dem Klassenerhalt einen Schritt naeher kommen, der zweite und dann ausreichende Schritt kann durch einen Erfolg im Duell gegen den unmittelbaren Verfolger Senat II gemacht werden. Fuer Osram sieht es jetzt schon ziemlich duster aus.

Staffel A2

6. Runde

SC BVG Spandau - Schering II 1:1 3 : 3

7. Runde

Bund III - SEL III 2:0 3.5:2.5
 BVG Helmholtz I - Justitia I 2:0 4.5:1.5
 Stern 66 I - SC BVG Spandau 1:1 3 : 3
 Schering II - Bund IV 1:1 3 : 3
 IBM II - UBA I 2:0 4 : 2

1 IBM II	6 0 1	12 : 2	27.0
2 Schering II	4 2 1	10 : 4	24.0
3 Bund III	4 2 1	9 : 5	20.5
4 BVG Helmholtz I	3 1 3	7 : 7	23.0
5 UBA I	2 2 3	6 : 8	22.0
6 Bund IV	1 4 2	6 : 8	20.0
7 SEL III	2 2 3	6 : 8	19.0
8 Stern 66 I	1 3 3	5 : 9	20.5
9 SC BVG Spandau I	1 3 3	5 : 9	18.0
10 Justitia I	2 0 5	4 : 10	16.0

Die BVG Helmholtz scheint ihre Chance erkannt zu haben, in dieser Staffel die bestplazierte erste Mannschaft zu werden und damit in die Landesliga aufzusteigen. Von den vor ihnen liegenden Mannschaften kaeme nur Schering II als Aufsteiger in Frage, wenn Schering I doch noch auf einen Abstiegsplatz abrutschen sollte.

Weiterhin voellig unklar ist die Situation am Tabellenende. Selbst UBA auf Platz 5 ist nach zwei Niederlagen in Folge nur zwei Mannschaftspunkte vom Letzten getrennt. Ein schweres Programm in den letzten zwei Runden hat auf jeden Fall die Mannschaft der BVG Spandau mit den Spielen gegen die inzwischen aufgewachten Kollegen der BVG Helmholtz (siehe oben) und gegen Bund III. Die anderen Mannschaften in der unteren Tabellenhaelfte haben zumindest ein Spiel gegen einen ebenfalls dort angesiedelten Konkurrenten.

Staffel B1

7. Runde

BVG Britz I	- IBM III	1:1	3 : 3
DKV I	- Wiheil III	1:1	3 : 3
Sparkasse I	spielfrei		
Bervobank I	- Post 44 I	0:2	2.5:3.5
BA Te II	- Bewag I	2:0	4.5:1.5

1 Post 44 I	5	1	1	11	:	3	27.0
2 IBM III	3	2	1	8	:	4	21.0
3 DKV I	3	1	2	7	:	5	19.0
4 BA Tempelhof II	3	1	2	7	:	5	16.5
5 Wiheil III	2	1	3	5	:	7	18.5
6 Sparkasse I	2	1	3	5	:	7	17.0
7 BVG Britz I	2	1	3	5	:	7	15.5
8 Bewag I	2	1	4	5	:	9	19.0
9 Bervobank I	1	1	4	3	:	9	14.5
10 Jugenddorf I	0	0	0	0	:	0	0. zurückgezogen

DKV erreichte nur mit viel Muehe ein 3 : 3 gegen die nur zu Viert angetretenen Wiheil'er. So wurde die Chance vertan, mit der zweitplazierten Mannschaft IBM III zumindest nach Mannschaftspunkten gleichzuziehen.

Spitzenreiter Post kam zu einem knappen Erfolg gegen die Bervobank, dank eines kampflosen Punktgewinns am letzten Brett, und kann sich in der spielfreien achten Runde auf das wichtige letzte Spiel gegen DKV vorbereiten.

Eine Vorentscheidung ueber den zweiten Absteiger kann in der achten runde fallen. Falls es der Bervobank nicht gelingt, der Bewag zumindest ein Remis abzuknoepfen, wird es fuer die Volksbaenker sehr schwer werden, den Abstieg zu vermeiden.

Staffel B2

7. Runde

SFB I	- BA Te I	0:2	0.5:5.5
Allianz I	- Berliner Bank II	2:0	5 : 1
DeTeWe II	- Bund VI	2:0	3.5:2.5
Stern 66 II	- SHV I	2:0	4 : 2
Feuerwehr I	- BSR I	0:2	1 : 5

1 BA Tempelhof I	7	0	0	14	:	0	33.5
2 DeTeWe II	6	0	1	12	:	2	27.0
3 Allianz I	5	0	2	10	:	4	21.5
4 Bund VI	4	1	2	9	:	5	23.0
5 BSR I	3	2	2	8	:	6	23.5
6 SFB I	3	0	4	6	:	8	20.0
7 Berliner Bank II	2	2	3	6	:	8	19.0
8 Stern 66 II	1	1	5	3	:	11	17.0
9 Feuerwehr I	1	0	6	2	:	12	14.5
10 SHV I	0	0	7	0	:	14	11.0

Um auch theoretisch als Aufsteiger festzustehen, benötigt die Mannschaft des BA Tempelhofs nur noch einen halben Brettspunkt. Es ist allerdings kaum anzunehmen, dass die bisherige saubere Weste gegen die Feuerwehr und die Berliner Bank noch beschmutzt wird, dafür war der Absteiger aus der A-Klasse der letzten Saison zu ueberlegen in allen Mannschaftskampfen. Dies kann man auch an der hohen Brettspunktzahl erkennen. DeTeWe hat die besten Aussichten, die Mannschaft des BA Te in die hoehere Klasse zu begleiten. Ueberraschend das gute Abschneiden der Allianz, selbst der Mannschaftsfuehrer ist erstaunt und meint dazu: " Das erste Mal, dass unsere Mannschaft in der B-Klasse ein positives Mannschaftspunktergebnis erreicht!"

SHV wird nach einem einjaehrigen Gastspiel in der B-Klasse wieder den Gang zurueck in die C-Klasse antreten muessen, der zweite Absteiger wird voraussichtlich in der Endrunde zwischen Stern II und der Feuerwehr ermittelt.

Staffel C1

7. Runde

Bund VII	- Senat III	2:0	4.5:1.5
BZR I	- BVG Helmholtz III	2:0	4.5:1.5
Stern 66 III	- Schering IV	0:2	1 : 5
BSR II	- SEL IV	0:2	0 : 6
Justitia II	- BVG Cicero I	2:0	4.5:1.5

1 BZR I	7 0 0	14 : 0	31.5
2 Justitia II	6 0 1	12 : 2	29.0
3 Bund VII	4 1 2	9 : 5	22.0
4 BVG Cicero I	3 2 2	8 : 6	21.0
5 Schering IV	3 1 3	7 : 7	22.0
6 SEL IV	3 0 4	6 : 8	22.0
7 BVG Helmholtz III	2 1 4	5 : 9	16.0
8 SV Senat III	1 2 4	4 : 10	18.5
9 BSR II	1 2 4	4 : 10	18.0
10 Stern 66 III	0 1 6	1 : 13	10.0

In der C1 steht mit BZR der erste Aufsteiger in die B-Klasse fest. Die Konzentration auf nur eine Mannschaft hat sich gelohnt. Justitia kann durch einen Sieg in der achten Runde gegen die Mannschaft des Senats ebenfalls bereits alles klar machen.

SEL konnte durch den deutlichen Sieg ueber die BSR einen Sprung ins Mittelfeld machen. Die BSR hingegen fiel auf den neunten Platz zurueck und hat jetzt noch zwei schwere Aufgaben gegen BVG Cicero und Justitia. Stern III ist schon deutlich abgeschlagen und wird sich wohl nicht mehr vor der D-Klasse retten koennen.

Staffel C2

6. Runde

Schering III - DB I 0:2 1.5:4.5

7. Runde

Bervobank II	-	Bewag II	0:2	2 : 4
Dürer-Alm I	-	Flohr Otis I	2:0	5 : 1
BVG Helmholtz II	-	Schering III	2:0	3.5:2.5
DB I	-	DKV II	1:1	3 : 3
Wiheil IV	-	UBA II	1:1	3 : 3

1 Duerer-Alm I	6 0 1	12 : 2	29.5
2 BVG Helmholtz II	6 0 1	12 : 2	28.0
3 DB I	4 2 1	10 : 4	27.5
4 Schering III	4 1 2	9 : 5	22.5
5 UBA II	3 2 2	8 : 6	23.5
6 DKV II	2 2 3	6 : 8	20.0
7 Wiheil IV	2 2 3	6 : 8	19.0
8 Bewag II	1 2 4	4 : 10	15.5
9 Bervobank II	1 0 6	2 : 12	12.0
10 Flohr Otis I	0 1 6	1 : 13	12.5

Die Mannschaften der Duerer-Alm und der BVG Helmholtz II marschieren gemeinsam in Richtung B-Klasse. Schering ist durch zwei Niederlagen in Folge aus dem Kreis der Aufstiegs-kandidaten ausgeschieden. Die Mannschaft der DB muss auf einen Ausrutscher der beiden fuehrenden hoffen. Fuer Flohr Otis kommt es in den beiden naechsten Runden mit den Spielen gegen die vor ihnen liegenden Mannschaften der Bervobank und der Bewag darauf an, diese Mannschaften eventuell zu ueberholen und so den drohenden Abstieg in die D-Klasse zu vermeiden.

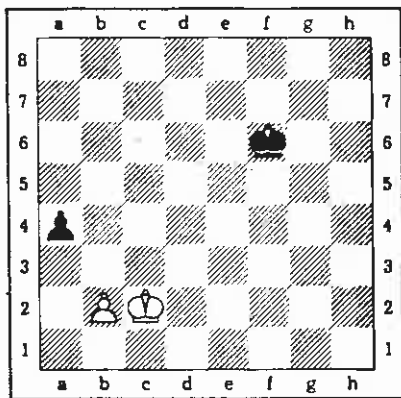
Staffel D

6. Runde

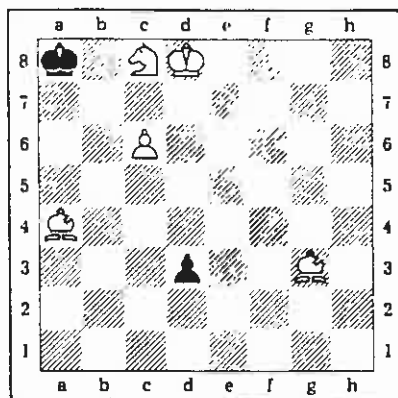
DKV III	-	Sparkasse II	0:2 2 : 4
Bewag III	-	Ev. Lindenk. I	1:1 2.5:2.5
BVG Cicero II	-	DB II	1:1 3 : 3
Berthold III	-	ACCSB II	2:0 3 : 2

1 Ev. Lindenkirche I	5	1	0	11	:	1	26.0
2 Berthold III	5	0	1	10	:	2	25.0
3 Bewag III	4	1	1	9	:	3	21.5
4 DB II	3	1	2	7	:	5	19.5
5 Sparkasse II	3	0	3	6	:	6	16.0
6 BVG Cicero II	1	2	3	4	:	8	14.0
7 ACCSB II	0	1	5	1	:	11	9.5
8 DKV III	0	0	6	0	:	12	7.5

Die drei erstplatzierten Mannschaften stehen als Aufsteiger in die C-Klasse bereits fest. Als vierter Aufsteiger koennte DB II dazukommen, wenn zumindest ein Remis in der letzten Runde gegen Berthold III erreicht wird. Die Sparkasse muss gegen die Bewag gewinnen und auf eine Niederlage der Bundesbahner hoffen.



Weiß zieht u. gewinnt!



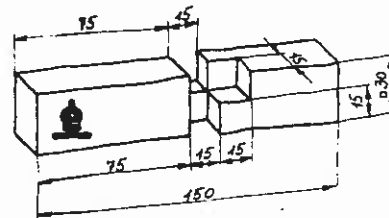
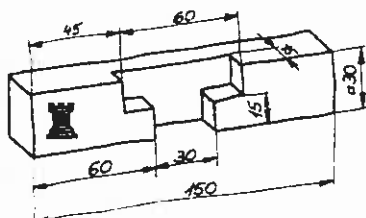
Matt in vier Zügen!

Liebe PROBLEMSCHACH - Freunde!

=====

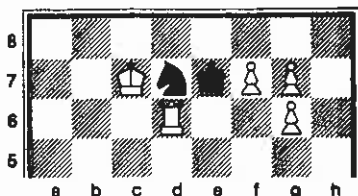


Wer erinnert sich noch an unsere Nr.287? Das war die gebotene Eingangspartie, die mein Freund aus seinem Lehrbuch entnahm - und sich als Studie von A. Troitzky entpuppte! Dem Fachmann, der ungenannt bleiben will, hiermit herzlichen Dank. - Der nannte auch gleich die passende Lösung zu Nr.290, die er mit schwarzem König auf h4 relativ leicht fand. Dann klappt alles nach 1) d4! unbehelligt. Einfach einfädeln, war meine Absicht; stimmt's? - Bei Nr.291, der Wortawa-REMIS-Studie, mußte man wohl länger nachdenken. Zum Ziele führte nur 1) Tg4+!, Kh1: 2) Sf3, d1D 3) Tg1+, Dgl: 4) Sg1:, Kgl: - remis. - Die besonderen Stücke sind hoffentlich immer - diagrammartig - richtig erkannt worden. Dann gelangt man bei Nr.292 durch 1) -, Df2+! eindeutig zum Sieg. Und aus Nr.293 stand die 'unge-wollte' weiße Dame auf --- d5! Sofort setzt 1) Dh7+!, Sh7: 2) Sg6 matt; sonst läuft das Ende mit 1) Dh7+!, Sh7: 2) Shg6+, Kg8 3) Se7:+, Kh8 4) S5g6 ≠ auch so erfolgreich aus. - Und wenn ich für Nr.294 den Schlüsselzug 1) Dh8+! angebe, kommt wohl sogleich oft der Aha-Moment 1) -, Kh8: 2) Lf6+, Kg8 3) Te8: ≠. Zu einfache Partie-Augenblicke. Dafür bleibt die Lösung zum Preisproblem (bis 31.3.91) immer noch offen!

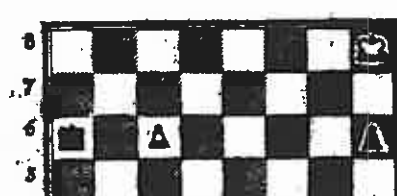


Diesmal sind zum TEUFELSKNOTEN wieder zwei Teile dabei, deren Ende nächstes Mal folgt. Bitte gut aufheben, denn nur vollständig kann alles gelingen - - ! Oben wird eine feine Studie vorgeführt, daneben eine Prachtminiatur. Und Platz ist nur noch für den Nachschub - quasi als drei Ostereier zum Fest - mit den herzlichsten Grüßen von Ihrem

P. A r n o l d



Matt in zwei Zügen!



Schwarz zieht = REMIS



Matt in drei Zügen!